

Ergebnisprotokoll

65. Sitzung des Integrationsbeirates Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
am Mittwoch, 06. Mai 2026, 18:30 Uhr,
Bürgergemeinschaftshaus Ahlem, Wunstorfer Landstr. 59

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:20 Uhr

Anwesend: **(verhindert waren)**

Bezirksbürgermeister Rolf Schulz (Vorsitzender)
Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Heinrich Schulz (Stellv. Vorsitzender)
(Frau Seher Aksakalli)
(Herr Erdinc Albayrak)
(Herr Ismail Ates)
Herr Zafer Cem Bozyel
(Herr Uwe Bretthauer)
Herr Heinrich Eve
Frau Julia Grammel
(Herr Saad Hamid Alkheder)
(Herr Frank Hellmold)
(Herr Jens Keller)
Frau Kerstin Klebe-Politze
Herr Alexey Rechter
Herr Hector Sanchez
Frau Delal Satir
(Herr Prashanna Subramaniam)
(Frau Nurkan Tokan)

Verwaltung:

Frau Anja Sufin	FB Personal und Organisation
Frau Hanna Heumann	FB Gesellschaftliche Teilhabe
Frau Dimitra Gredi	Anerkennungspraktikantin FB Gesellschaftliche Teilhabe
Herr Vedat Karateke	FB Gesellschaftliche Teilhabe

Gäste:

Uwe Ballstädt Einrichtungsleitung Gemeinschaftsunterkunft Woermannstraße

Presse:

. / .

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Vorstellung eines neuen Mitgliedes Delal Satir
3. Erläuterungen / Informationen der Einrichtungen zu ihren gestellten
Zuwendungsanträgen
 - 05/2026 – Johanniter Unfall-Hilfe e.V., Projekt „Bepflanzen des Außengeländes der Gemeinschaftsunterkunft Woermannstraße“
4. geplante Umbenennung der Integrationsbeiräte / Einblicke in den Workshop
5. Bericht aus der Sitzung des Netzwerkes der Delegierten der Integrationsbeiräte vom
10.02.2026
(Frau Grammel, Herr Subramaniam)
6. gemeinsame Aktivitäten des Integrationsbeirates 2026
Ideensammlung: Besuch RosebuschVerlassenschaften, Besichtigung
ZeitZentrumZivilcourage, Kurzworkshop ZeitZentrumZivilcourage to go etc.
7. Beratung über die vorliegenden Zuwendungsanträge
8. Verschiedenes und Termine

TOP 1. Eröffnung

Bezirksbürgermeister Schulz begrüßt die Mitglieder des Integrationsbeirates, die Mitarbeiter*innen der Verwaltung sowie die Gäste und eröffnet die Sitzung.

Frau Tokan, Herr Albayrak und Herr Alkheder haben sich für die Sitzung entschuldigt.

Die Tagesordnung wurde angenommen.

TOP 2. Vorstellung eines neuen Mitgliedes Delal Satir

Frau Satir stellt sich den Mitgliedern des Integrationsbeirates vor. **Bezirksbürgermeister Schulz** heißt Frau Satir herzlich willkommen und wünscht ihr viel Erfolg für dieses Ehrenamt.

TOP 3. Erläuterungen / Informationen der Einrichtungen zu gestellten Zuwendungsanträgen

- 05/2026 – Johanniter Unfall-Hilfe e.V., Projekt Bepflanzen des Außengeländes der Gemeinschaftsunterkunft Woermannstraße „

Herr Ballstädt stellt sich als Einrichtungsleitung der Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete in der Woermannstraße vor. Im Rahmen des Projektes soll gemeinsam mit den

Bewohnenden auf dem Gelände der Unterkunft gegärtnert werden. Es sollen insektenfreundliche Blumen und Zier- als auch Nutzpflanzen angebaut werden. Es wird um eine Zuwendung i.H.v. 800,00 € gebeten.

Herr Ballstädt berichtet, dass er aus Anlass einer Empfehlung, zu Herrn Eve Kontakt aufgenommen hat, da dieser im Kleingärtnerverein Nibelungen e.V. aktiv ist. Die Idee ist, dass das Projekt in Kooperation mit dem Kleingärtnerverein stattfinden soll. Damit wird ein Kennenlernen und gegenseitige Unterstützung bei der gärtnerischen Arbeit ermöglicht.

Stellv. Bezirksbürgermeister Dr. Schulz hinterfragt den integrativen Gedanken des Projektes kritisch. Er vermisst ferner die Ausführungen zu der Kooperation mit dem Kleingärtnerverein im schriftlich vorliegenden Antrag.

Frau Grammel war im Hinblick auf den integrativen Gedanken anderer Meinung als ihr Vorredner und begründet dies mit der angedachten Kooperation mit dem Kleingärtnerverein.

Frau Klebe-Politze konnte sich eine Ausweitung der Kooperation auf den Schulkindergarten der Friedrich-Ebert-Schule vorstellen.

Herr Eve bestätigt den bereits aufgenommenen Kontakt zu Herrn Ballstädt und informiert, dass der Verein für ein interkulturelles Miteinander steht.

Im Ergebnis bat **Bezirksbürgermeister Schulz** die Verwaltung im Protokoll aufzunehmen, dass sich die Mitglieder des Integrationsbeirates bei der Durchführung des Projektes eine Kooperation mit dem örtlichen Kleingärtnerverein wünschen.

TOP 4.

geplante Umbenennung der Integrationsbeiräte / Einblicke in den Workshop

Frau Heumann berichtet, dass seit der Einführung von WIR 2.0 an den Vorschlägen zur Weiterentwicklung der Integrationsbeiräte gearbeitet wird.

Diese Vorschläge sind in einem umfangreichen Prozess entstanden, an dem viel interne und externe Personen mitgewirkt haben. Ein zentraler Punkt ist die Frage nach einem neuen Namen für die Integrationsbeiräte.

Im Rahmen eines stattgefundenen Workshops und unter Beteiligung einer beauftragten Agentur gibt es sechs neue Namensvorschläge. Gleichzeitig ist es möglich, dass der bisherige Name „Integrationsbeiräte“ im Abstimmungsverfahren bestätigt wird.

Ein Abstimmungsverfahren zu den Namensvorschlägen ist in Kürze geplant. Daran können sich alle Mitglieder der Integrationsbeiräte beteiligen.

Ferner soll es ein einheitliches Logo für die Integrationsbeiräte geben.

Herr Sanchez fragt nach dem Grund der Namensänderung.

Frau Heumann verweist auf den geführten Prozess WIR 2.0. Im Sinne des WIR 2.0 hat sich „Integration“ als Bezeichnung für die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Migrationsbiographie überholt, sodass ein neuer Name die neue Ausrichtung der Migrations- und Teilhabepolitik der Landeshauptstadt repräsentieren sollte.

Frau Grammel informiert, dass die Delegierten der Integrationsbeiräte die Beibehaltung des Namens favorisiert haben.

Frau Heumann bestätigt, dass die Abstimmung ergebnisoffen geführt wird. Zu ggb. Zeit werden die Mitglieder der Integrationsbeiräte Informationen zum Abstimmungsverfahren erhalten. Bis dahin bittet sie um Geduld.

TOP 5.

Bericht aus der Sitzung des Netzwerkes der Delegierten der Integrationsbeiräte vom 10.02.2026

(Frau Grammel, Herr Subramaniam)

Frau Grammel berichtet, dass sie an dem Treffen der Delegierten am 10.02.2026 teilgenommen hat. Die Delegierten haben sich zu Aktivitäten und Projekten in den jeweiligen Integrationsbeiräten ausgetauscht. Weiter wurde das Thema Fastenbrechen angesprochen und von Erfahrungen berichtet.

Das Protokoll zur Netzwerksitzung der Delegierten der Integrationsbeiräte ist den Mitgliedern des Integrationsbeirates mit gesonderter E-Mail zugegangen.

TOP 6.

gemeinsame Aktivitäten des Integrationsbeirates 2026

Ideensammlung: Besuch RosebuschVerlassenschaften, Besichtigung ZeitZentrumZivilcourage, Kurzworkshop ZeitZentrumZivilcourage to go etc.

Frau Sufin schlägt den Mitgliedern des Integrationsbeirates vor, auch in diesem Jahr eine gemeinsame Aktivität zu planen.

Es gibt nachfolgende Vorschläge, die sehr gern durch Ideen der Mitglieder des Beirates ergänzt werden können.

➤ RosebuschVerlassenschaften

Die RosebuschVerlassenschaften sind ein Gesamtkunstwerk von dem Künstlerpaar Almut und Hans-Jürgen Breuste.

Sie befinden sich in der Turbinenhalle des ehemaligen E-Werks im Stadtteil Ahlem. Es ist ein Ort, der aus der Wucht von Tonnen an Kunstmaterial, Objekten und Malerei von A. und H.J. Breuste († 2012) entstanden ist und durch die künstlerische Arbeit von Almut Breuste weiterentwickelt und geleitet wird.

➤ ZeitZentrum Zivilcourage

Das ZeitZentrum Zivilcourage ist ein Lernort zur hannoverschen Stadtgesellschaft im Nationalsozialismus, der von der Landeshauptstadt Hannover konzipiert und am 12. März 2021 eröffnet wurde. Auch 2026 bietet das ZeitZentrum Zivilcourage öffentliche Kurzworkshops zu verschiedenen Themen an; unter anderem zu der Frage „Wie erinnert Hannover?“

Das meiste Interesse galt einem Besuch des ZeitZentrum Zivilcourage.

Bezirksbürgermeister Schulz bittet die Verwaltung, die Organisation einer Führung durch diesen Lernort zu übernehmen.

TOP 7.

Beratung über die vorliegenden Zuwendungsanträge

Frau Sufin informiert, dass dem Integrationsbeirat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt insgesamt noch 3.850,00 € für Projektförderungen im Jahr 2026 zur Verfügung stehen.

- 05/2026 – Gemeinschaftsunterkunft Woermannstraße, Projekt „Bepflanzen des Außengeländes der Gemeinschaftsunterkunft Woermannstraße“

Einstimmig wurde eine Zuwendung i.H.v. 800,00 € empfohlen. Auf die gewünschte Kooperation mit dem örtlichen Kleingärtnerverein wird hingewiesen.

Dem Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt wird die o.g. Förderung zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Eine Entscheidung wird frühestens in der Bezirksratssitzung am 21.05.2026 erwartet.

TOP 8.

Verschiedenes und Termine

Frau Sufin berichtet, dass der Europäische Nachbarschaftstag in diesem Jahr am 29.05.2026 gefeiert wird. Die Veranstaltungen werden auf der Website www.hannover.de in Kürze veröffentlicht.

Der Integrationspreis ist ausgelobt worden. Zum Nachlesen finden Sie alle wichtigen Informationen hier: www.hannover.de/stadtbezirke

Einsendeschluss für Vorschläge ist der 15.08.2026.

Bitte nutzen Sie Ihre Kontakte, um für Vorschläge zu werben.

Herr Sanchez wollte vor dem Hintergrund der Kommunalwahl wissen, wie es mit der Arbeit des Integrationsbeirates weitergeht.

Frau Sufin antwortet, dass zeitlich nach der Kommunalwahl eine Neubesetzung des Integrationsbeirates erfolgt. Dabei bilden die Bestimmungen der Drucksachen Nr. 2545/2008 und 1839/2023 die Grundlage. Die neu gewählten Mitglieder des Stadtbezirksrates werden zeitnah nach der Konstituierung gebeten, die Mitglieder für den Integrationsbeirat zu benennen. Im Anschluss wird die Verwaltung dem Stadtbezirksrat eine Drucksache zur Beschlussfassung vorlegen.

Die Integrationsbeiräte sind zur Hälfte mit Menschen mit Migrationshintergrund zu besetzen, die andere Hälfte bilden zu gleichen Anteilen Mitglieder des Stadtbezirksrates und Multiplikator*innen aus der Stadtgesellschaft.

Der Vorsitz des Integrationsbeirates wird in diesem Gremium gewählt. Abweichend von den anfänglichen Bestimmungen kann jedes Mitglied des Integrationsbeirates den Vorsitz übernehmen.

Das Verfahren wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Bis zu diesem Zeitpunkt kann der Integrationsbeirat in der derzeitigen Besetzung seine Arbeit fortsetzen.

Bezirksbürgermeister Schulz schloss die Sitzung um 19:20 Uhr.

Für die Richtigkeit:

(Sufin)
Stadtbezirksmanagerin